

Rudolf Steiner

«Lord Quex». Lustspiel in vier Aufzügen von Arthur W.
Pinero

Erstveröffentlichung: Magazin für Literatur 1900, 69. Jg., Nr. 3 (GA 29, S. 366)

Aufführung im Lessing-Theater, Berlin

Das Lessing-Theater hat am 13. Januar «Lord Quex», Lustspiel in vier Aufzügen von Arthur W. Pinero, zur Aufführung gebracht. Wenn diese Aufführung keine andere Bedeutung hätte als die, uns ein dramatisches Werk zu zeigen, das in London mit großem Beifalle unzählige Male gespielt worden ist, so könnte man zufrieden sein. Denn es ist doch gut, wenn wir Gelegenheit haben, kennenzulernen, was ein anderes Volk interessiert. Die Aufführung wäre schon damit gerechtfertigt, aber sie ist es auch in anderer Beziehung mehr, als die Tageskritik zugeben will. Man findet das Lustspiel langweilig. Doch das hängt ganz von der Persönlichkeit ab. Ohne irgendwie «Lord Quex» überschätzen zu wollen: es ist mehr Geist darinnen als in dem neulich von der Kritik mit so zarten Händen angefassten «Tugendhof». Aber Pinero lebt in London - das ist weit. Da urteilt man objektiver.